

J a n a H a a s
Wulfin g von Rohr

Heilung mit der Kraft der Engel

Das Praxisbuch zum energetischen
Heilen von Körper und Seele

MensSana 

Besuchen Sie uns im Internet:
www.knaur.de
Alle Titel aus dem Bereich MensSana finden Sie
im Internet unter: www.mens-sana.de



Vollständige Taschenbuchausgabe Dezember 2011
Knaur Taschenbuch
© 2009 Knaur Verlag
Ein Unternehmen der Droemerschens Verlagsanstalt
Th. Knaur Nachf. GmbH & Co. KG, München
Alle Rechte vorbehalten. Das Werk darf – auch teilweise –
nur mit Genehmigung des Verlags wiedergegeben werden.
Umschlaggestaltung: ZERO Werbeagentur, München
Umschlagillustration: Tobias Dempfle
Satz: Adobe InDesign im Verlag
Druck und Bindung: CPI – Clausen & Bosse, Leck
Printed in Germany
ISBN 978-3-426-87445-5

2 4 5 3 1

Inhalt

1. Träger des Lichts: Wer wir wirklich sind	7
2. Ängste und Entwicklungsschritte zur Heilung . . .	12
3. Engel, ihre Funktionen und ihre Heilkräfte	20
4. Kontakt und Heilung mit Schutzengeln	45
5. Engelbotschaften als Grundlage für Heilarbeit . . .	52
6. Formen der energetischen Wahrnehmung	61
7. Körperliche und geistige Wahrnehmungen von Lichtwesen	68
8. Bewusstseins Ebenen	77
9. Traum- und Symbolarbeit	87
10. Symboldeutung für Träume, Engelbotschaften und Visionen	101
11. Aura- und Chakra-Schau	121
12. Heilung mit Heilsymbolen, Gebeten und Segnungen	126
13. Besondere psychologische Hintergründe von Krankheit und Heilung	159
14. Gesundheitsbeschwerden aus der Sicht der Erfahrungsheilkunde	166
15. »Widersacherkräfte«	192
16. Energetische Arbeit über die Hände	208
17. Weitere Praxistipps	221
18. Cosmogetic: Selbst Engelbotschaften übermitteln und geistige Heilarbeit leisten	230
Anhang	249

Wichtiger Hinweis

Dieses Buch dient der Information über spirituelle Sichtweisen sowie über persönliche Erfahrungen mit ganzheitlichen Vorbeugungsmethoden und begleitenden psychosomatischen und seelischen Maßnahmen zur Stärkung der Selbstheilungskräfte und der Persönlichkeit. Es ersetzt bei Gesundheitsbeschwerden oder Krankheiten weder Diagnose noch Therapie durch seriöse ausgebildete, geprüfte und amtlich zugelassene BehandlerInnen. Wenn Sie also unter akuten oder chronischen Beschwerden leiden, suchen Sie bitte kompetente fachliche Hilfe durch entsprechende Ärzte, Heilpraktiker oder Psychologen, die auch für eine ganzheitliche Betrachtung und Behandlung offen sind.

Lesehinweis

Aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung verwendet die Autorin meistens die übliche männliche Sprachform. In Übungen und direkten Erklärungen zur Anwendung von Gebeten und Symboldeutungen verwendet die Autorin die direktere Du-Form; sonst die Sie-Form.

1.

Träger des Lichts: Wer wir wirklich sind

Was die unzerstörbare ewige Eigenschaft jedes Menschen ist. Wie wir die unerschöpfliche Quelle des Lichts in uns entdecken. Wie wir diese Kraft für die Heilung auf allen Ebenen des Lebens nutzen können.

Wir Menschen sind Träger des Lichts in der Materie. Wir haben die Aufgabe, das Gleichgewicht des Lebens in Harmonie zu bewahren. Wir sind dabei zu lernen, mit Freud und Leid sowie mit Seligkeit und Niedergeschlagenheit gleichermaßen ausgeglichen umzugehen. Unsere individuelle Aufgabe ist es, als »Kanal« die Verbindung zum Licht aufrechtzuerhalten, um so zu erkennen, dass wir selbst auch göttliches Licht sind. Unsere kollektive Aufgabe ist es, wenn und nachdem wir erkannt haben, dass wir göttliches Licht sind, aus dieser Erfahrung und mit diesem Wissen unser Leben bewusster zu gestalten und anderen Menschen zu helfen, dieselbe Erfahrung zu machen.

Wir haben heute Zugriff auf viele verschiedene Traditionen, Formen und Methoden der Heilung aus unterschiedlichen Kulturen. Jedoch: Ein Allheilmittel gab und gibt es auch natürlich jetzt nicht. Vielmehr besteht die Aufgabe

– aber auch die bisher einmalige Chance – zur Heilung darin, aus dem eigenen Leben individuelle Ansätze und Wege zu finden.

Nur in der Begegnung mit sich selbst, mit dem wahren Selbst, entwickelt sich die Kraft des Urvertrauens. Und diese Kraft ist die notwendige Voraussetzung für eine echte und dauerhafte Heilung. Urvertrauen bedeutet, ohne Urteile und Vorurteile, ohne traditionelle einengende Sichtweisen oder begrenzende persönliche Muster zu leben. So leben wir in einer vollen Klarheit, die nicht durch das Auf und Ab oder gar ein Chaos von Gedanken und Gefühlen verschleiert wird. Erst dann können wir Sinn im Leben bei jedem einzelnen Schritt und Ereignis erkennen, nur dann spüren wir die ungetrübte Verbindung zu den lichten Kräften des Himmels. Damit entsteht eben das, was wir Urvertrauen nennen: die Gewissheit, dass wir als Licht vom Lichte immer des Heils und der Heilung würdig sind und uns die Kräfte des Himmels immer zufließen. In dieser inneren Haltung ist der Mensch offen für die Heilkräfte aus der höchsten Quelle. Mit wachsendem Urvertrauen können wir in Freude immer mehr Hindernisse und Belastungen loslassen und ein Heilsein erfahren.

Unsere Zeit heute unterscheidet sich von der Vergangenheit dadurch, dass der Selbstwert im Einklang mit dem Universum eine bedeutende Rolle für den Lebenssinn und die ganzheitliche Heilung spielt. Ein Selbstwert also, der nicht auf Kosten anderer entsteht, der sich nicht als Folge von Konkurrenz oder Gegnerschaft entwickelt, sondern im Bewusstsein, ein wichtiger Teil einer großen Ganzheit zu sein.

Wir müssen (und sollen) kein Einsiedlerdasein führen, wie es Menschen früher oft taten, um Spiritualität und Heiligkeit zu entfalten. Heute kann und soll bewusstes Leben und Heilung eingebettet in Familie, Beruf, Alltag und Leben in der Welt erfolgen – gerade wenn wir dabei die Verbindung zum göttlichen Licht und seinen Boten, den Engeln, bewusst pflegen.

Wir Menschen sind Licht und Stofflichkeit, Körper und Geist, Herz und Seele. Wir sind vielschichtige individuelle Ganzheiten. Zugleich sind wir unauflöslich mit der Ganzheit des Lebens, des Universums und der unbenennbaren Schöpferkraft verbunden.

Heilung heißt in dieser Sichtweise einerseits bewusstes Leben, andererseits ganzheitliche Gesundheitspflege und Heilung.

Ganzheitlichkeit bedeutet auch, sich sowohl der Heilmittel aus der Natur als auch jener aus der Pharmazie zu bedienen, die Wege der Erfahrungsheilkunde ebenso zu gehen wie die Methoden der Schulmedizin einzusetzen.

Neben den beiden großen Ansätzen der Naturheilkunde und der wissenschaftlich-experimentellen Medizin gibt es eine dritte Methode: geistiges Heilen mit lichten Bewusstseinskräften. Hier spielt die Heilung mit Engeln und Engelkräften eine wesentliche Rolle. Um diesen dritten Ansatz soll es in diesem Buch gehen.

Dieser Ansatz öffnet den Lesern einen neuen Blick auf ganz praktische Möglichkeiten, mit der Kraft der Engel zu heilen. Es leitet dazu an, einen eigenen Zugang zur inneren Heilquelle zu entdecken und für sich und andere sinnvoll

zu nutzen. Es führt zu größerer Selbständigkeit, aktiviert (Selbst-)Heilungskräfte, hilft, energetische Kräfte auf ihren lichtvollen Ursprung zu überprüfen und genau und verlässlich mit ihnen umzugehen. Das Buch zeigt in leicht nachvollziehbaren Übungen, wie der Kontakt zu den eigenen Engeln aufgenommen und vertieft werden kann.

Heilarbeit mit der Kraft der Engel wird in diesem Buch verantwortungsvoll und fundiert erklärt. Wie sehen sich die Engel selbst, wie können wir uns mit ihnen austauschen? Wie können wir uns selbst und unsere Familie oder Freunde heilen, wie gehen wir als verantwortungsvoller Heiler mit Klienten um?

Das Buch leitet dazu an, im Kontakt und mit Hilfe von Engeln und lichtvollen Wesen aus der geistigen Welt Heilung auf der körperlichen, geistigen und seelischen Ebene zu fördern bzw. zu bewirken. Es zeigt, wie die Engel die Heilungsprozesse von Menschen begleiten, und es macht Heilkräfte der Engel persönlich erfahrbar.

Es ist für Menschen, die ihre energetische Wahrnehmung entwickeln wollen, sowie für jene, die sich und ihnen Nahestehende bei Heilungsprozessen unterstützen wollen. Das Buch spricht auch praktizierende Heiler und Heilerinnen an, die neue geistige Heilweisen kennenlernen möchten und die sich leicht anwenden lassen. Damit ist es ein Buch zur lichtvollen Bewusstwerdung, zur Selbstheilung und Heilung.

Darüber hinaus möchte es den Lesern auch einen eigenen Zugang verschaffen zur »Christuskraft«, dem inneren heilenden Licht in jedem Menschen. Es bietet praktische Übungen zur Selbstheilung und Heilung sowie auch Mög-

lichkeiten, andere HeilerInnen und Methoden zu überprüfen, ob sie auf dem Weg der Engel- und der Lichtarbeit wirklich weiterhelfen.

Unsere Zeit heute stellt an den Menschen andere Ansprüche als frühere Zeiten. Wir alle können heute viel mehr tun, leisten, schaffen, bauen, entwickeln, planen als Menschen in früheren Jahrhunderten und auch Jahrzehnten. Das Bewusstsein sehr vieler Menschen ist heute so offen und entwickelt, dass fast alle Menschen jetzt in der Lage sind, unabhängig zu sein, für sich selbst einzustehen, eigene Entscheidungen zu treffen, Eigenverantwortung zu übernehmen.

- Alle Menschen sind Träger des göttlichen Lichtes.
- Jetzt ist die Zeit reif, diese Tatsache neu zu entdecken.
- Daraus entwickelt sich die Kraft des Urvertrauens.
- Damit können wir uns für die Heilkräfte aus lichten geistigen Welten und für die Heilkräfte der Engel öffnen.

2. Ängste und Entwicklungsschritte zur Heilung

Angst vor dem Tod und Angst vor dem wahren Glück sind zwei zentrale Ursachen, die den Zugang zur Quelle von Licht und Heilung blockieren. Wie wir diese beiden Ängste in ihren verschiedenen Ausdrucksformen erkennen und sie nach und nach auflösen können.

Wenn wir kein Urvertrauen besitzen, wird dieses »Vakuum« irgendwie gefüllt, meist von Angst. Ängste sind Hindernisse. Ängste hindern uns, unsere Einheit mit dem göttlichen Licht zu erkennen und ganz aus dieser Kraft zu leben. Die lichtvolle geistige Welt – und hier vor allem die Engel als Lichtboten – hilft uns, Ängste zu überwinden und loszulassen. Wir lernen also direkt von den Engeln. So merkwürdig es vielleicht klingt: Die Angst vor dem Tod ist ein Spiegelbild der Angst vor dem Leben. Angst ist die Sorge, statt Fülle würde Mangel eintreten, statt des Lebens der Tod, statt unseres Seins ein Nichtsein erfolgen, ein Ausgelöschtwerden. Warum haben wir Angst vor dem Tod? Weil wir uns der Fülle des Lebens »danach«, des Weiterlebens im Jenseits nach dem Körperleben, nicht bewusst sind. Weil wir noch nicht erkannt und begriffen haben, dass wir wahrhaft göttliches Licht sind. Der Kontakt mit

der lichtvollen geistigen Welt sowie wiederholte und vertiefte Erfahrungen von Engelkräften und Engelbotschaften helfen uns, die Tatsache unserer geistigen Lichtnatur nach und nach zu spüren, zu sehen und anzunehmen.

Wahres Glück im Leben – dazu gehört sicher das Gefühl, bei sich selbst zu Hause zu sein, in sich zu ruhen und sich allzeit mit dem Himmel verbunden zu wissen. Warum sollten wir davor Angst haben? Warum sollten wir uns vor einem wahren Lebensglück fürchten? Vielleicht, weil es lichtvolle geistige Klarheit verlangt, weil wir gewohnte und liebgewordene Gedanken- und Gefühlsmuster voller Bewertungen und Sentimentalitäten loslassen müssten. Oder weil wir unsere Ego-Eigenheiten nicht mehr pflegen, weil wir uns nicht mehr an falsche Sicherheiten klammern könnten.

Aus diesen beiden Ängsten entstehen dann weitere Ängste, zum Beispiel Existenzängste, Angst der Einsamkeit, Angst vor Entwicklung, Angst vor Abhängigkeiten, Angst vor Gut und Böse, Angst vor Hilflosigkeit und Angst vor Gott.

Im Verlaufe der jetzt bald siebenjährigen Erfahrungen der Heilarbeit mit den Kräften der Engel habe ich eine Art Programm entwickelt, um systematisch und gezielt Ängste loszulassen und abzulegen. Im Heilerlehrgang I für Anfänger, der sieben Tage dauert, arbeiten wir mit speziellen Entwicklungsschritten zur Heilung. Diese Schritte dienen dazu, die verschiedenen Formen von Ängsten zu erkennen und aufzulösen. Die sieben Schritte oder Themen sind sozusagen die Säulen für das Heilen mit Engeln. Es sind:

Säule 1: Intuition und Herzenssprache

Säule 2: Bewusstseinsarbeit und aufrechtes Schauen ins Licht

Säule 3: Energie-Wahrnehmung und Feinstofflichkeit

Säule 4: Muster erkennen und über Begrenzungen hinaus-schauen

Säule 5: Licht und Schatten ohne Bewertung wahrnehmen und leben

Säule 6: Handauflegen und energetische Befreiung

Säule 7: Erkenntnis: Urvertrauen und Einssein mit Gott

Säule 1

Intuition ist das Tor, um lichtvolle Welten wahrzunehmen und Zugang zur eigenen inneren Wahrheit und Weisheit zu erlangen. Existenzängste blockieren die Wahrnehmung der lichtvollen Welten, und damit ist auch der Zugang zu den Heilkräften der Engel schwierig. Existenzängste machen sich zum Beispiel bemerkbar, indem du nicht deiner Wahrheit folgst, sondern dem, was Eltern oder Gesellschaft als richtig bezeichnen. Du meinst dann, nicht überleben zu können, wenn du es nicht so machst, wie es die anderen vorgeben. Wenn du jedoch lernst, deinem Herzen zu vertrauen, überwindest du diese Existenzängste.

Säule 2

Es geht das ganze Leben immer wieder darum, das eigene Bewusstsein zu erweitern, bisherige Grenzen zu überschreiten, neue Erfahrungen zu gewinnen und eigene Wege und Formen der Anbindung an die Heilkräfte des Himmels zu finden. Dieser Ansatz ist gut geeignet, Ängste aufzulösen, die aus dem Gefühl der Einsamkeit entstehen.

Säule 3

Es ist wichtig, dass der Mensch zu seiner Gesundheitspflege und Heilung von geistigen und lichten Energien durchflutet wird. Wenn uns keine oder zu geringe lichte geistige Energien immer wieder neu zufließen, dann neigen wir dazu, auf der körperlichen, der seelischen und der geistigen Ebene abzustumpfen oder zu verhärten. Bei diesem Entwicklungsschritt geht es also darum, die Angst vor der Entwicklung, die Angst vor dem Neuen und Unbekannten loszulassen und abzulegen, indem wir uns für lichte Energie öffnen.

Säule 4

In einer harmonischen Persönlichkeit (die die Voraussetzung für ein harmonisches Leben ist) sind weibliche und männliche Kräfte und Aspekte ausgewogen. Das Hängenbleiben in Aspekten der Persönlichkeit, die durch weibliche oder männliche Kräfte oder Vorbilder auf unausgewogene Weise geprägt werden, ist jedoch eine der Hauptursachen für einen Mangel an Harmonie der Persönlichkeit. Das führt oft zur Angst von Abhängigkeiten bzw. zu Ängsten, die sich aus Abhängigkeitssituationen entwickeln. Das geistige Licht kannst du erst in seiner ganzen Fülle erkennen, wenn du nicht mehr durch alte Muster daran gehindert wirst. Dazu musst du diese aber erst einmal als solche erkennen. Ich zum Beispiel habe nicht zuerst die lichten Engel gesehen, sondern bestimmte Muster, die mich definiert und eingeschränkt haben. Ich habe damals mental erkannt: »Nein, das bin ich nicht.« Erst durch diese Abgrenzung von etwas, was ich nicht war und bin konnte ich mich für die lichtvollen geistigen Welten öffnen und über die damaligen Begrenzungen hinausschauen.

Vertrauen zu dir selbst führt zu Vertrauen in andere Menschen. Beides zusammen ist ausschlaggebend für das Urvertrauen, das Vertrauen in Gott. Der Weg führt also erst einmal auf unserer Ebene sozusagen horizontal weiter, bevor man vertikal aufsteigt, dann aber, ohne den Boden unter den Füßen zu verlieren.

Säule 5

Solange Menschen die Welt nach »gut« und »böse« beurteilen, solange wird es keinen Frieden geben. Die Kunst des Lebens liegt darin, die Dinge emotionslos anzuschauen und wahrzunehmen, wie sie sind, und zu lernen, darauf zu vertrauen, dass es Sinn gibt. Das bedeutet, dass man in einer solchen Haltung immer einen Weg oder Ausweg findet, dass man selbst aufrecht und aufrichtig lebt und handelt. Menschen haben nicht nur Angst vor dem »Bösen«, sondern auch vor dem »Guten«. Ich kenne Menschen, die sich weigern, ihren Schutzengel anzusehen oder auch nur wahrzunehmen. Warum? Weil sie dann sich selbst und ihr Weltbild hinterfragen müssten.

Säule 6

Gerade bei der energetischen Arbeit haben wir den Vorteil, dass wir immer etwas tun können, sogar am Sterbebett. Wir können die Energiearbeit über die Hände sowohl als vorbeugende Hilfe einsetzen als auch zur akuten Linderung. Sie ist für Klein und Groß anwendbar. Handauflegen ist eine Form der energetischen Befreiung, die die Angst vor der eigenen Hilflosigkeit rasch und ganz praktisch auflöst.

Säule 7

Bei dem letzten Schritt geht es um die Einsicht, dass wir alles erhalten können, was für unser Leben notwendig ist, völlig unabhängig davon, ob bestimmte Menschen uns dies zukommen lassen oder nicht. Die Liebe, die du wirklich brauchst, kannst du vom Universum erhalten und annehmen. Die Angst vor Gott ist manchmal eine Angst vor der eigenen Gotteskindschaft, davor also, dass wir Erbe des göttlichen Lichtes und der schöpferischen Allmacht sind.

Auf eine andere Weise hat unsere Kultur und Religion auch zur Angst vor Gott beigetragen, wenn Bilder eines strafenden Gottes gezeichnet wurden, wenn von Sünde und Erbsünde die Rede war, von ewiger Verdammnis und so fort. Damit entsteht zugleich, so paradox es scheint, auch die Angst vor dem Positiven, vor dem Guten, vor der Gnade und Barmherzigkeit Gottes. Denn das Unterbewusstsein assoziiert Gott ja zunächst einmal mit Strafe und Sühne.

Wir müssen, um diese Ängste aufzulösen, nur begreifen, dass Gott und seine Boten, die Engel, uns nie beurteilen, sondern immer und ausschließlich bedingungslos lieben. Schließen wir Frieden mit Gott, dann haben wir die Fülle des Urvertrauens gewonnen und in unserem Leben fest verankert.

- Ängste bestimmen oft unser Leben. Diese Ängste kann man jedoch lernen, loszulassen.
- Dazu gibt es einen praktischen Weg in sieben Schritten, bei dem nach und nach die verschiedenen Ängste erst erkannt und dann abgelegt werden.
- Diese Schritte führen zur Öffnung und persönlichen Erfahrung der lichten Welten und der eigenen Lichtnatur und zum Aufbau und der Vertiefung von Urvertrauen.